

Beide Heimspiele gewonnen

Am 2.Heimspieltag blieben die Damen der Volleyballfreunde gegen beide Gegner nichts schuldig. Das erwartete schwere Spiel gegen die Nünchritzerinnen konnte siegreich im Tiebreak gestaltet werden. Obwohl die Einheimischen im zweiten Spiel mit angezogener Handbremse agierten, gelang eine optimale Punkteausbeute im sechsten und siebten Spiel der Saison.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – SV Chemie Nünchritz 3:2

Das Spiel begann auf beiden Seiten schleppend. Der Vf Sechser wirkte noch recht müde und in vielen Aktionen zu aufgeregt. Trotz der Startschwierigkeiten waren die Gastgeberinnen zunächst immer noch einen Schritt aggressiver und vor allem durch die angeschlagene Madlen Schleif auch erfolgreicher. Obwohl mehrmals eine klare Führung leichtfertig verspielt wurde, kamen die Platzbesitzer zum verdienten 25:18 Erfolg.

Zu Beginn des zweiten Satzes setzten die Gäste die Akzente und führten meist mit acht und mehr Punkten. Beim 9:13 waren die Vf Damen wieder auf Kurs, konnten aber den Vorsprung der Gäste nicht mehr aufholen. Deutlich mit 25:13 wurde der Satz abgegeben.

Nach dem Seitenwechsel lief das Spiel kurzzeitig wieder besser für den Gastgeber, auch weil Chemie mehrere Aufschläge verschlug. Doch nach der 7:3 Vf Führung kamen die Gäste wieder ins Spiel. Dabei war die Feldabwehr der Volleyballfreunde besonders anfällig. Erneut drohte das Spiel den Einheimischen aus den Händen zu gleiten. Nach dem die Gäste schon mit 9 Zählern beim 11:20 davon zogen und die Führung nicht mehr abgaben, lagen die Nerven des Vf Sechsters blank. Zu diesem Zeitpunkt fand das Spiel ohne die Gastgeber statt und das Spiel auf Augenhöhe gab es nun nicht mehr.

Doch als das Vf Team im vierten Satz wesentlich druckvoller begann und beim 6:4 erstmals in Führung lag, schöpften auch die Fans in der Halle wieder Hoffnung. Doch schon Mitte des Satzes hatten die Gäste wieder zwei Punkte Vorsprung. Als Marya Radchenko in die Abwehr mehr Ruhe versprühte, hatten die Angreiferinnen Mandy Berg und Anja Biela nach perfektem Zuspielen von Marina Köhler wieder ihre Erfolgserlebnisse. Der Vf Sechser war nun mit einem überragenden Kapitän wieder ein gleichwertiger Gegner und gewann verdient mit 25:21.

Im Tiebreak konnten alle Spielerinnen des Gastgebers annähernd die Leistung der letzten Spiele abrufen, so dass nur beim 4:4 das Spiel auf der Kippe stand. Verdient mit 15:10 und am Ende überraschend klar wurde der fünfte Satz bei einem Spiel mit viel Schatten und wenigen aber deutlichen Lichtblicken gewonnen und wieder stehen zwei, wenn auch nur bedingt erwartete Punkte für den Vf Sechser zu Buche.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – VC Olympia Dresden III 3:0

Das Spiel begann aufgrund eines keineswegs gleichwertigen Gegner mit einer Reihe von guten Aktionen des Kapitäns Madlen Schleif im Angriff. Der Gastgeber bestimmte mit den ersten Spielaktionen das Spiel und schaffte ein sicheres Punktepolster und gewann den 1.Satz mit 25:12 klar.

Der Vf Sechser setzte im zweiten und dritten Satz seine unauffällige Spielweise fort und führte auch gleich zu Beginn mit 10:6. Der Vorsprung erhöhte sich zwischenzeitlich auf 15 Zähler. Obwohl der Gast nicht überragend spielte, mühten sich die Platzbesitzer nicht auf das Niveau und Tempo der Gäste abzurutschen. Satz Nummer zwei wurde noch deutlich mit 25:10 gewonnen. Im letzten Satz eines eher unauffälligen Volleyballsamstags fanden die Einheimischen wenig Mittel das Spiel schon früher zu entscheiden und so war das 25:17 eher schmeichelhaft

Nach Spielende waren alle Spielerinnen über die gewonnen vier Punkte überglücklich, die so nicht unbedingt erwartet wurden.

Die Volleyballfreunde spielten mit: Madlen Schleif, Mandy Berg, Marina Köhler, Nicole Kreische, Ricarda Richter, Marya Radchenko und Anja Biela